NAH AM LEBEN

Komm´ mit uns

Gästeführer im Naturpark stellen sich vor

NATUR-SCHAU-SPIEL.COM
BRANDENBURGS BESUCHERZENTREN

Naturpark
Niederlausitzer
Heidelandschaft

Inhalt

Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft 4
Naturparkhaus 6

UMWELTBILDUNG

Komm, wir suchen einen Schatz ... 8
Mit den Rangern unterwegs ... 10

WANDERUNG

Durch Meister Bockerts Reich 12
Zum alten Torfstich 14
Phönix aus der Grube 16

RADTOUR

Störche, Kunst und altes Handwerk 18
Entdecker - Tour mit Genuss 22
Kloster, Seen und schwarz-weiße Kutten 24

REITTOUR

Im königlichen Forst 26

KREMSERTOUR

Sagenhafter Loben 28
Apfelbäume - Blütenträume 30

KAHNTOUR

Auf Wasserwegen 32

STADTFÜHRUNG

Wissens- und Liebenswertes einer Stadt 34
Sehen, erleben, entdecken 36

ÜBERSICHTSKARTE / ADRESSEN

Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft 20
Ansprechpartner 38
Tourist-Information 39

Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft

Wir laden Sie ein die landschaftlichen Big Five des südlichsten Naturparks in Brandenburg zu erleben.

Die **Heide**, die dem Naturpark den Namen gab, ist das Ergebnis einer etwa 30-jährigen Nutzung als Truppenübungsplatz. In dem einst geschlossenen Waldgebiet haben Panzer zwei etwa 700 ha große offene Flächen hinterlassen, die jetzt mit Heide und Silbergras bewachsen sind. Eine Heidschnuckenherde sorgt u.a. dafür, dass hier im August und September ein „lila Teppich" zu bewundern ist.

In den umgebenden **Wäldern** jagten einst die sächsischen Kurfürsten insbesondere den Auerhahn. Heute sind die Kiefern-Traubeneichen-Mischwälder beispielsweise Heimstatt für Mittelspecht, Rauhfußkauz und Hirschkäfer.

Auf dem eher feuchten Standort, im Suden hat die Niederlausitzer Tieflandsfichte Fuß gefasst und westlich von Doberlug-Kirchhain wächst seit vielen Jahrhunderten ein Buchenwald, der 1981 auf 36 Hektar unter Naturschutz gestellt wurde.

Um viele Jahrtausende älter ist das **Lobenmoor**. Bis zu zwei Meter mächtige Torfflöze liegen in seinem Zentrum. Pflanzen mit besonderen Fähigkeiten zur Nährstoffaufnahme, wie Sonnentau oder Wasserschlauch haben hier eine Überlebenschance. Störungsempfindliche Tierarten wie Kranich und Kreuzotter profitieren von den feuchten und vernässten Flächen.

Ganz anders erlebt man die Gebiete, die der **Bergbau** hinterlassen hat. Die stillgelegten Gruben, die Teiche und Seen haben sich inzwischen zu Naherholungsgebieten oder zu wertvollen Refugien für seltene Tier- und Pflanzenarten entwickelt. Bei Führungen zu den ehemaligen Kippenlandschaften im NSG Grünhaus kann man erleben, wie sich die Natur Stück für Stück diese kargen Flächen zurück erobert.

Ganz anderer Art, sind die **Streuobstwiesen** im Raum Döllingen - Hohenleipisch. Sie sind keineswegs nur etwas für's Auge oder für obsthungrige Mägen, sondern kleine Naturparadiese. Kernstück des Streuobstanbaus im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft ist der Pomologische Schau- und Lehrgarten in Döllingen.

Begleiten Sie uns Gästeführer und erleben Sie diese landschaftlichen Schätze. Wir zeigen Ihnen Dinge, die Sie so noch nicht gesehen haben. Dazu gibt es Geschichte und Geschichtchen aus unserer Heimat.

Naturparkhaus

Besucherzentrum des Naturparks

Das Naturparkhaus wurde nach historischem Vorbild des ehemaligen königlichen Forstamtes 2005 neu errichtet. Es ist das Eingangstor und Sprachrohr des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft. Zentral gelegen und verkehrstechnisch gut erreichbar ist es barrierefrei gestaltet.

Als Tourist-Information, Erlebnisausstellung und Naturschutzzentrum steht es Familien, Kurgästen sowie Schulklassen und Reisegruppen offen. Naturinteressierte können speziell auf das Alter abgestimmte Vorträge, Führungen und Erlebnisprogramme buchen.

Für junge Entdecker gibt es ein spannendes Spürnasenprogramm. Ob mit Familie oder Freunden – hier ist ein unterhaltsamer Nachmittag bei jedem Wetter garantiert.

Das Naturparkhaus bietet sich als Ausgangspunkt für eigene Touren in die Naturlandschaft an. Wir, die Mitarbeiter im Besucherzentrum beraten Sie gern - auch bei der Suche nach dem passenden Gästeführerangebot.

„Vielfalt der Niederlausitzer Heidelandschaft“

In der Naturparkausstellung können die Besucher auf knapp 80 m² beim Blättern, Hören, Drehen, Klappen, Klettern und Fühlen mit allen Sinnen in die Welt von Heide, Moor, Streuobstwiesen sowie Bergbaufolgelandschaft eintauchen. Hier dürfen Sie mit Äpfeln spielen, auf Bodenschatzsuche gehen oder der Kiefer unter die Borke schauen. Darüber hinaus können Naturliebhaber auf den Spuren der Panzer die lila Blüte der Calluna-Heide durchs Fernrohr bestaunen. Wer möchte darf auf Ohrenreise gehen: in rauschende Wälder und zur aufregenden Auerhahnbalz oder sich Zeit nehmen auf der Plauderbank: für die Geschichte(n) der Landschaft und seiner Menschen. Besucher, die hoch hinaus wollen, können auf den Rothsteiner Felsen steigen und von oben herab sehen: die ganze Vielfalt des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft liegt einem zu Füßen.

Betreiber:	Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e.V.
Ort:	Naturparkhaus - Bad Liebenwerda
Kosten:	Eintritt frei- Spende Willkommen!
Öffnungszeiten:	***1. April - 30. Oktober:***
	Mi - So und feiertags 9 - 17 Uhr
	1. November - 31. März:
	Mi - Fr 10 - 16 Uhr
	weitere Öffnungszeiten nach Absprache
Kontakt:	Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e.V.
	Markt 20 - 04924 Bad Liebenwerda
	Tel. (035341) 471594 - Fax (035341) 471598
	info@naturpark-nlh.de
	www.naturpark-nlh.de
	www.natur-schau-spiel.de

Komm, wir suchen einen Schatz - moderne Schnipseljagd mit GPS

Spürnasenaktion des Besucherzentrums im Naturparkhaus

Werdet selbst Geologen und erkundet, welche besonderen Schätze im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft vorkommen. Auch wenn nicht jeder Schatz reich macht, spannend ist die Jagd allemal. Ausgerüstet mit einem GPS-Gerät, Karte und weiteren Utensilien geht es auf Bodenschatzsuche in Bad Liebenwerda. Nicht nur das „Schwarze Gold" wurde in unserer Region gefördert. Knackt die geheimen Codes und erfahrt, welche besonderen Schätze bei uns zu finden sind und was daraus hergestellt wurde. Wer gut aufpasst, hat kein Problem die kniffligen Aufgaben zu lösen. Doch Klugheit allein ist nicht genug - Geschicklichkeit ist gefragt und etwas Glück ist auch im Spiel. Mit guter Teamarbeit gelingt es am Ende bestimmt den Schatz zu heben.

Katrin Heinrich

Als Umweltpädagogin und Mutter kenne ich mich mit der kindlichen Neugier sehr gut aus. Das hilft mir, mich in die Gedankenwelt kleiner Spürnasen hinein zu versetzen. Mit etwas Fantasie lassen sich dann auch spannende und anschauliche Spiele, Experimente und Mitmach-Aktionen entwickeln.

Mit meinem Ökologiestudium und dem Masterstudiengang „Umwelt & Bildung" habe ich die Voraussetzung geschaffen, dass mein Hobby zum Beruf wird. Hier im Naturparkhaus steht jetzt die praktische Arbeit mit den Kindern im Vordergrund.

Veranstalter:	Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e.V.
Treffpunkt:	Naturparkhaus
Ort:	Bad Liebenwerda
Dauer:	2 Stunden
Länge:	ca. 2 - 3 km
Kosten:	Erwachsene 5,00 €, Kinder 3,00 €, bei Gruppengröße bis 10 Personen gilt ein Mindestpreis von 40,00 €
Termine:	ganzjährig buchbar nach Anmeldung (weitere Aktionen möglich)
Teilnehmer:	mind. 8 - max. 25 Teilnehmer
Leistungen:	freier Eintritt ins Naturparkhaus mit geführter Tourenbegleitung, Picknick im Kurpark zubuchbar
Besonderes:	Familientour zum Mitmachen und Experimentieren (für Kinder von 6 - 12 Jahren)
Kontakt:	Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e.V. Naturparkhaus Markt 20 - 04924 Bad Liebenwerda Tel. (035341) 471594 - Fax (035341) 471598 info@naturpark-nlh.de www.naturpark-nlh.de

Mit den Rangern unterwegs ...

Natur erleben mit der Naturwacht

Die große Vielfalt des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft zeigt sich insbesondere in den unterschiedlichen Lebensräumen mit ihrem breiten Artenspektrum. Um die Höhepunkte in dieser vielfältigen Landschaft zu erleben und mehr über das Zusammenspiel in der Natur zu erfahren, ist eine Exkursion mit den Rangern die richtige Wahl.

Durch die jahrelange Betreuung der Naturschutzgebiete und anderer schützenswerter Standorte haben die Ranger einen großen Erfahrungsschatz gesammelt, der bei ihren Veranstaltungen an die Besucher weitergegeben wird. Fragen wie, welche Auswirkungen haben die Landschaftspflegemaßnahmen auf die Orchideen gehabt oder wie haben sich die Wollgrasbestände im Lobenmoor verändert, können beantwortet werden.

Egal ob sie auf (Tier-) Spurensuche gehen wollen, einem Konzert in der Natur lauschen oder den „neuen" Flussschleifen an der Kleinen Elster folgen möchten - die Ranger schnüren daraus ein Natur-Erlebnis-Angebot.

Ranger im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft

Bereits seit 1992 ist ein Team von der Naturwacht im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft unterwegs und bietet für Gäste und Einheimische ein breitgefächertes Angebot von Exkursionen und Vorträgen an.

Im jährlichen Veranstaltungskalender des Naturparks finden sich auch Angebote von uns Rangern, wie die BELAUSCHT-Touren, die Exkursionen in die Prösa, den Loben, in die Hohe Warte und Vieles mehr. Bei den Aktionen zum Konzertfrühling, zur Langen Naturwacht Nacht oder den RangerErlebnisTouren sind wir mit dabei.

Veranstalter:	Naturwacht Brandenburg
Treffpunkt:	Naturparkhaus
Ort:	Bad Liebenwerda
Dauer:	4 - 8 Stunden
Kosten:	25,00 € je Stunde
Termine:	nach Vereinbarung
Teilnehmer:	maximal 20 Teilnehmer
Kontakt:	Naturwacht Brandenburg im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft Markt 20 - 04924 Bad Liebenwerda Tel. (035341) 10192 - Fax (035341) 30597 heidelandschaft@naturwacht.de www.naturwacht.de

Durch Meister Bockerts Reich

Wanderung

Im Ausstellungsgarten des Elster-Natoureums stimmen wir Sie auf die Besonderheiten der Region ein. Und dann geht es los, durch Wald und Wiesen.

Der Waldlehrpfad bietet zunächst jede Menge Informatives zu hier vorkommenden Tieren und Pflanzen. Ziel ist die Kleine Elster. Das Flüsschen wurde erst vor kurzem wieder in Schleifen gelegt. Das heißt, nachdem es lange Zeit eingezwängt und geradegelenkt wurde, darf es jetzt wieder in seinem alten Bett sanft dahin fließen.

Und hier lebt auch der Biber - Meister Bockert. Seinem Zuhause gilt unser Besuch, obwohl wir das scheue Tier sicherlich nicht zu Gesicht bekommen. Aber seine Visitenkarte hat er dagelassen, Holzspäne, umgefallene Bäume und aufgeschichtete Zweige. Wenn wir ihn auch nicht sehen, so beobachtet er uns ganz gewiss.

Frank Höppner / Harald Krüger

Seit 2005 arbeiten wir im Elster-Natoureum als Gästebetreuer. Unsere Ideen zur weiteren Ausgestaltung versuchen wir mit etwas handwerklichem Geschick umzusetzen. Einige der Modelle stammen deshalb nicht nur aus unserer eigenen Feder, sondern sind das Ergebnis unserer einstigen Tätigkeit in handwerklichen Berufen.

Veranstalter:	Elster-Natoureum Maasdorf
Treffpunkt:	Elster-Natoureum
Ort:	Maasdorf
Dauer:	3 Stunden
Kosten:	2,50 € pro Kind 3,50 € pro Erwachsener
Termine:	nach Vereinbarung
Teilnehmer:	max. 20 - 25 Personen
Leistungen:	Führung im Ausstellungsgarten des Elster-Natoureums, geführte Wanderung
Hinweis:	festes Schuhwerk und witterungsangepasste Kleidung
Kontakt:	Elster-Natoureum Maasdorf Liebenwerdaer Str. 2 - 04924 Maasdorf Tel. (035341) 49736 - Fax (035341) 49738 elsternatoureum@bad-liebenwerda.de

Zum alten Torfstich

Naturwanderung

Als 1905 in Liebenwerda ein Moorbad eingerichtet wurde, war Torf ein heiß begehrtes Gut. Der Rohstoff mit der heilenden Wirkung wurde damals unweit von Wahrenbrück gewonnen. Heute ist der ehemalige Torfstich ein idyllisches Plätzchen. Der Biber hat sich hier und in den umliegenden Gräben niedergelassen, die seltene Krebsschere besiedelt das Gewässer und Prachtlibellen imponieren im Flug.

Ganz nebenbei erfahren Sie bei der Wanderung so einiges über den „Ochsenkrieg", den „Stadtwinkel" und über Raseneisenstein.

Günter Barth

Ich bin Jahrgang 1954 und habe in Elsterwerda und Bad Liebenwerda meine ersten Schritte getan.
Als frisch gebackener Diplomagraringenieur der Uni Halle bin ich in meine Heimat zurückgekommen und lebe und arbeite seitdem hier. Aus gelegentlichen individuellen Exkursionen zum alten Torfstich wurden ab 2005 regelmäßige Angebote für die Stadt Bad Liebenwerda.

Veranstalter:	Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft Bad Liebenwerda e.V.
Treffpunkt:	Landhotel zur Biberburg
Ort:	Bad Liebenwerda
Dauer:	1 ½ bis 2 Stunden
Länge:	5 km
Kosten:	1,50 € pro Person
Termine:	nach Anmeldung
Teilnehmer:	maximal 20 Personen
Leistungen:	geführte Wanderung
Hinweis:	festes Schuhwerk und witterungsangepasste Kleidung
Kontakt:	Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft Bad Liebenwerda e.V. Günter Barth Bürgermeister-Rose-Str. 27 - 04924 Bad Liebenwerda Tel. (035341) 14777 - Mobil (0171) 5120661

Phönix aus der Grube

Führung durch das Naturparadies Grünhaus

Wie der mythische Vogel Phönix, der verbrennt und aus seiner Asche wiedergeboren wird und in neuem Glanz erstrahlt, so zeigt sich die Tier- und Pflanzenwelt im ehemaligen Braunkohlentagebau am östlichen Rand des Naturparks.

Wo noch vor wenigen Jahren Bagger tiefe Gruben und kahle Sandflächen hinterlassen haben, wandern Sie jetzt mit uns über wieder blühende Kippenflächen und beobachten Kraniche und Gänse in den flachen Gewässern und Wiedehopf und Brachpieper bei der Nahrungssuche in dem sonst nicht frei zugänglichen Gebiet. Ungestört wächst ein Naturwald heran, der im September Kulisse für das Spektakel der Hirschbrunft ist.

Team der NABU-Stiftung

Wir, Sandra Stahmann, Gabriele Künkel-Hoffmann, Henrike und Stefan Röhrscheid führen seit 2003 Menschen durch die ehemaligen Tagebaugruben bei Grünhaus. Als Kenner des Gebietes weihen wir Sie in die Geheimnisse der Vögel, Pflanzen, Amphibien, Reptilien und Insekten ein.

Auf 90% der Fläche soll die Natur sich die Natur nach Ende der Bergbausanierung allein entwickeln dürfen. Der Mensch bleibt als Gast und Beobachter willkommen.

Veranstalter:	NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Treffpunkt:	Projektbüro Lichterfeld
Ort:	NABU-Schutzgebiet „Naturparadies Grünhaus“
Dauer:	ca. 3 Stunden
Länge:	ca. 3 - 5 km
Kosten:	5,00 € pro Person, ermäßigt 3,00 € 10,00 € pro Familie
Termine:	nach Veranstaltungskalender oder Vereinbarung
Teilnehmer:	mindestens 8 Personen
Leistungen:	geführte Naturwanderung
Hinweis:	festes Schuhwerk, witterungsangepasste Kleidung
Kontakt:	NABU-Stiftung Nationales Naturerbe Projektbüro Grünhaus - Dr. Stefan Röhrscheid Forstr. 1 - 03238 Lichterfeld Tel. (03531) 609611 - Fax (03531) 609612 stefan.roehrscheid@NABU.de www.naturerbe.de

Störche, Kunst und altes Handwerk

Radtour entlang des Storchenrundweges

Ich nehme Sie mit, um Ihnen die Kinderstuben unserer Weißstörche zu zeigen. Dazu erfahren Sie, dass nicht nur Frösche auf der Speisekarte von Adebar stehen und wie die Flugtechnik des weitreisenden Vogels funktioniert. Auf dem Mühlenhofmuseum in Grünewalde bekommen Sie einen Einblick in alte Handwerkstechniken und das Leben auf dem Lande von einst. Aktueller wird es, wenn wir uns der neueren Kunst in meinem Atelier in Staupitz widmen. Mit Holzskulpturen, Bildern und Prosa - made by Schneider - schließt die Radtour ab.

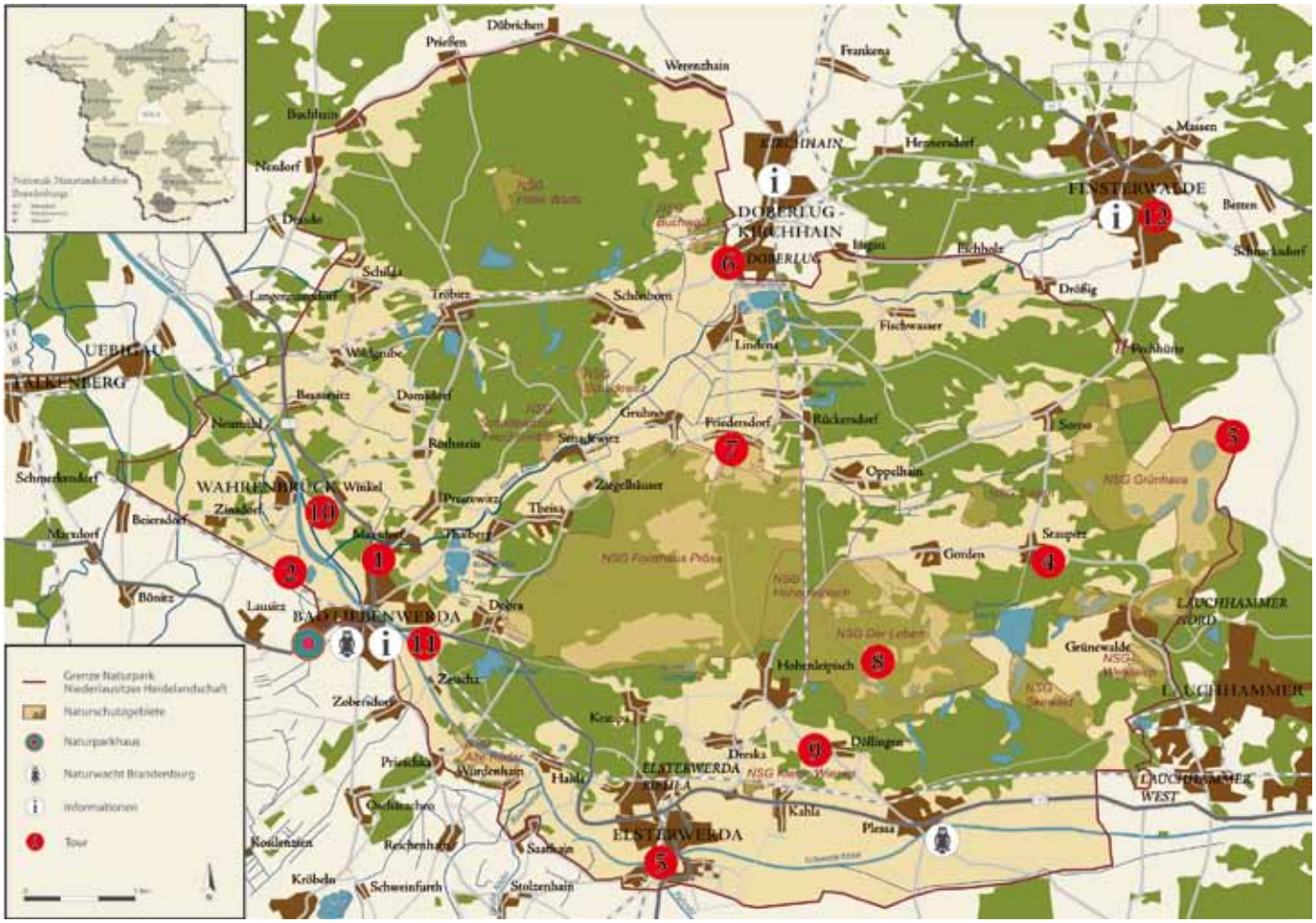
Harald Schneider

Ich biete mehr als nur Bewegung an frischer Luft; ich biete das Besondere in einer besonderen Landschaft, meiner Heimat. Als Gästeführer mit IHK-Abschluss erleben Sie (vom Schulkind bis zum Rentner) mit mir Tiere und Pflanzen, Orte und Landschaft, Handwerk und Kunst.

Zu Fuß, mit dem Rad oder auf vier Rädern zeige ich meinen Gästen das, was sie ohne Insiderwissen niemals sehen würden.

Veranstalter:	Harald Schneider - Gästeführer
Treffpunkt:	Dorfplatz
Ort:	Staupitz
Dauer:	5 Stunden
Länge:	20 km
Kosten:	5,00 € pro Person
Termine:	nach Anmeldung
Teilnehmer:	mind. 10 - max. 25
Leistungen:	inklusive Eintritt Museum und Atelier
Kontakt:	Harald Schneider Grünewalder Str. 39 a - 03238 Gorden OT Staupitz Tel. (035325) 332

Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft



Startpunkte der vorgestellten Touren

Tour 1 - Durch Meister Bockerts Reich
Tour 2 - Zum alten Torfstich
Tour 3 - Phönix aus der Grube
Tour 4 - Störche, Kunst und altes Handwerk
Tour 5 - Entdecker - Tour mit Genuss
Tour 6 - Kloster, Seen und schwarz-weiße Kutten
Tour 7 - Im königlichen Forst
Tour 8 - Sagenhafter Loben
Tour 9 - Apfelbäume - Blütenträume
Tour 10 - Auf Wasserwegen
Tour 11 - Wissens- und Liebenswertes einer Stadt
Tour 12 - Sehen, erleben, entdecken

Entdecker - Tour mit Genuss

geführte Radtour

„...Hmm, das schmeckt!“ Wenn Sie von den Leckereien auch kosten wollen, dann kommen Sie mit mir - Max, dem Radfahrer. Ganz im sonnigen Brandenburger Süden führe ich Sie zu den Gasthäusern der „Regionalen Speisekarte“. Je nach Saison stehen Fisch, Wild, Spargel, Kartoffeln oder Früchte in schmackhaften Variationen auf der Speisekarte.

Ganz nebenbei erzähle ich Ihnen Geschichten aus meiner Heimat, wo der Bergbau einst zu Hause war, die Streuobstwiesen auch heute noch im Frühjahr die Landschaft mit einem weiß-rosa Blütenteppich bedecken und im Herbst die Heide von weiß bis violett inmitten großer Kiefern-Eichenmischwälder blüht.

Carola Meißner

Ich arbeite seit 2003 als geprüfte Gästeführerin. Den Gästeservice Carola Meißner gibt es seit 2005.

Meine Rad- und Wandertouren drehen sich vordergründig um das große Thema „Industriegeschichte und Natur pur“. Dabei spielen die Heimatgeschichte rund um das Schradenland und die Industrie- und Bergbaugeschichte der Region für mich eine große Rolle.

Veranstalter:	Gästeservice Carola Meißner
Treffpunkt:	Bahnhof Elsterwerda
Ort:	Elsterwerda
Dauer:	6 Stunden
Länge:	40 km
Kosten:	24,50 € pro Person
Termine:	nach Anmeldung
Teilnehmer:	mindestens 10 Personen / maximal 30 Personen
Leistungen:	kundige Radtourenbegleitung verschiedene kulinarische Genüsse
Kontakt:	Gästeservice Carola Meißner Karlstr. 20 - 04928 Plessa Tel. (03533) 819825 - Mobil (0162) 9386101 meissner@service-ee.de www.gaesteservice-plessa.de

Kloster, Seen und schwarz-weiße Kutten

Radtour auf den Spuren der Zisterzienser

Im 12. Jahrhundert siedelten Zisterziensermönche in der Niederung der Kleinen Elster. Sie entwässerten die Sümpfe und bauten ein Kloster auf. Begleiten Sie mich auf einer Reise in die Zeit der Mönche. Kleine Kirchen, Teiche und Gräben rund um Doberlug künden heute noch von ihnen.

Südlich von Doberlug gruben die Zisterzienser nach Raseneisenstein, um damit Kirchen in den Klosterdörfern zu bauen. Aus der Grube entstand später der Hammerteich, wo heute noch Fischzucht betrieben wird. Den Küchenteich legten die Mönche an, um während der Fastenzeit frischen Fisch essen zu können. Von ihren Weinbergen und der Bienenzucht sind noch vereinzelt Flurnamen übrig geblieben.

Die Klosterkirche werden wir auf unserer Tour auf alle Fälle besichtigen. Sie ist eine der frühesten und bedeutendsten Backsteinbauten in der Lausitz.

Ingrid Mohr

Ich habe am Institut für Tourismus und Marketing in Berlin eine Ausbildung zur Gästeführerin absolviert.

Bei Interesse organisiere ich ein- oder mehrtägige Radtouren und Wanderungen. Gleiches gilt für Bustouren in unsere Region. Mein Motto ist „Leben ist Zeichnen ohne Radiergummi“. Was damit gemeint ist? - fragen Sie mich!

Veranstalter:	Sängerstadt-Marketing e.V.
Treffpunkt:	Bahnhof Doberlug-Kirchhain
Ort:	Doberlug-Kirchhain
Dauer:	5 Stunden
Länge:	30 km
Kosten:	10,00 € pro Person
Termine:	nach Anmeldung
Teilnehmer:	mindestens 10 Personen
Leistungen:	incl. Besuch der Klosterkirche
Kontakt:	Sängerstadt Marketing e.V. Ingrid Mohr Eichholzer Weg 6 - 03253 Doberlug-Kirchhain ingrid.mohr@gmx.de Tel. (035322) 31925 - Mobil (0160) 6794561

Im königlichen Forst

Reit-Tour mit eigenem Pferd

Mit einem PS geht es durch den einstigen kursächsischen, später königlichen Forst, wo die Landesherren das kostbare Auerwild jagten. Später dominierten hier Panzer das Geschehen. Sie schufen in dem geschlossenen Kiefern-Traubeneichenwald für ihre Zwecke zwei große Offenflächen.

Auf dem kargen Sandboden wächst jetzt die Besenheide. Diese Flächen sind während der Blütezeit im August bis September ein lila Augenschmaus. Beim Ritt entlang der offenen Flächen besteht allemal die Chance, einen Blick auf den seltenen Wiedehopf oder den in Steinhaufen brütenden Steinschmätzer zu werfen.

Wer länger hier bleiben möchte, hat die Möglichkeit im Gasthaus Manigk in Friedersdorf zu übernachten oder auch die alte Feldsteinkirche mit einer interessanten Teufelchen-Malerei zu besichtigen.

Katrin Wieczorek

Immer, wenn ich eine Karte sehe, bin ich am planen: Mit meinen Pferden auf schönen Wegen durch die Natur! Am liebsten arbeite ich mit jungen Pferden. Meine Leidenschaft gehört dem Arabischen Pferd: bei mir sind dies das Schimmelchen „Cheyenne“ und das Nachwuchspferd „Ibris“. Ich arbeite als Selbständige in einer anderen Branche, habe aber auch eine Beritt- und Gästeführerausbildung.

Rittführer:	Katrin Wieczorek
Treffpunkt:	Gaststätte Manigk (Parkplätze für Zugfahrzeug und Hänger)
Ort:	Rückersdorf OT Friedersdorf
Dauer:	4-6 Stunden mit Rittpause an Gaststätte
Länge:	25 km bis 35 km (sattelsicher in 3 Gangarten)
Kosten:	30,00 € pro Person
Termine:	nach Anmeldung, April bis Oktober
Teilnehmer:	mind. 2 - max. 6 ReiterInnen
Leistungen:	Rittführung durch NSG „Forsthaus Prösa“
Hinweise:	witterungsangepasste Ausrüstung von Reiter und Pferd, Speisen, Getränke
Besonderes:	Ritt-Teilnahme auf eigene Gefahr und Verantwortung
Kontakt:	Verein Wanderreiten Südbrandenburg e.V. Katrin Wieczorek Waldhufenstr. 3 - 03253 Doberlug-Kirchhain Tel. (035322) 2014 - Fax (035322) 2033 Mobil (0152) 09835513 - katrinwieczorek@online.de www.wanderreiten-brandenburg.com

Sagenhafter Loben

Kremsertour

Man erzählt von untergegangenen Dörfern und Burgen, von Nixen und Moorgeistern, von Zwergen und verzauberten Pflanzen. Moore haben etwas Mystisches.

Kommen Sie mit auf eine Kremsertour durch den „Loben". Genießen Sie den Ausblick auf die Seerosenteiche und erfahren Sie mehr von „vorlauten" Tieren und „gefräßigen" Pflanzen. Aber Vorsicht! - bei einem Picknick in uriger Natur kann schon so allerlei Überraschendes passieren.

Petra Wetzel

Ich bin ein echtes „Landei" und Pferdenärrin. Seit 2001 schreibe ich als Vereinsvorsitzende der „Lobenburger" Theaterstücke und Sagen über unsere Heimat zur Aufführung auf Festen in und um Hohenleipisch. Mit unseren Kremsertouren entführen wir Sie in eine Welt der Ruhe und Langsamkeit ohne dabei den Spaß zu vergessen.

Veranstalter:	„Die Lobenburger" e.V.
Treffpunkt:	Gaststätte „Zum Goldenen Löwen"
Ort:	Hohenleipisch
Dauer:	3,5 Stunden
Länge:	30 km
Kosten:	20,00 € pro Person mit Picknick 29,90 € pro Person mit Picknick und Menü
Termine:	nach Anmeldung
Teilnehmer:	mindestens 8 Personen
Leistungen:	geführte Erlebnis-Kremsertour mit Picknick in der Natur und auf Wunsch mit Moorgeister-Menü
Kontakt:	„Die Lobenburger" e.V. Petra Wetzel 04934 Hohenleipisch Tel. (03533) 7823 petra.wetzel@lobenburger.de www.lobenburger.de

Apfelbäume - Blütenträume

Kremsertour und Führung

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts baute man in der Region verstärkt die verschiedensten Obstsorten an. Pfarrer, Lehrer, Bauern und Kleingärtner, die sich dem Obstbau verschrieben hatten, organisierten sich in Obstbauvereinen. Obstbaumzählungen und Obstschauen fanden statt. Unter den hochstämmigen Bäumen pflanzte man noch Beerensträucher und Erdbeeren.

Kommen Sie ins Apfel-Obst-Paradies. Dieses heißt hier auch Pomologischer Garten. Etwa 400 verschiedene Obstgehölze zeigen eine einzigartige Vielfalt auf engem Raum. Die Tour in die Umgebung führt Sie auf lehr- und erlebnisreichen Pfaden in Brandenburgs größte Streuobstregion. Kutsch und Ross stehen zu Diensten, und bei kulinarischen Leckerbissen kommt keine Langeweile auf.

Veranstalter:	KERNGEHÄUSE e.V.
Treffpunkt:	Pomologischer Schau- und Lehrgarten Döllingen
Ort:	Döllingen - An der Umgehungsstraße
Dauer:	3 ½ Stunden
Kosten:	13,00 € pro Person
Termine:	nach Anmeldung
Teilnehmer:	ab 15 Personen
Leistungen:	Kremsertour durch das Streuobstgebiet Döllingen-Hohenleipisch Führung im Pomologischen Schau- und Lehrgarten mit Begrüßunggetränk und anschließendem Picknick
Kontakt:	KERNGEHÄUSE e.V. Andrea Opitz An der Umgehungsstraße - 04928 Döllingen Tel. (035341) 61512 - Fax (035341) 61514 Kerngehaeuse_ev@web.de www.pomologischer-garten.de

Andrea Opitz

Als Vorsitzende des Vereins KERNGEHÄUSE e.V. laufen bei mir alle Fäden für den Pomologischen Garten zusammen. Aber nicht nur mir, auch meinen Vereinsmitstreitern sind die Streuobstwiesen und der Garten ans Herz gewachsen. Also, wer auch mit Ihnen die Obsthaine erkundet und durch den Garten lustwandelt , jeder von uns möchte Ihnen den Erhalt der Vielfalt unserer alten Obstsorten ans Herz legen.

Auf Wasserwegen

Kahnfahrt durch den „Kleinen Spreewald“

Dort wo Weidenzweige sanft das Wasser streifen und die Kleine Elster sich in mehrere Arme teilt, um dann in die Schwarze Elster zu münden, liegt der “Kleine Spreewald”. Per Kahn kann man hier, genau wie im richtigen Spreewald, auf Entdeckungstour gehen.

Im Juni 1977 ging Müllermeister Heinz Ludwig zum ersten Mal mit einem echten Spreewaldkahn auf Fahrt. Heute stehen drei Fährmänner parat, um sie etwa 7,5 Kilometer durch die verschlungenen Wege der Kleinen Elster zu staken. Ruhe und Entspannung werden ebenso geboten wie die Beobachtung von Wasservögeln und ans Wasser spezialisierte Pflanzen.

Weiteres Angebot

„Auf dem Weg vom Korn zum Brot“
Besichtigung alter Mühlentechnik im Originalzustand

Marleen Mirbach

Als gebürtige Wahrenbrücker Müllerstochter und Mitglied im Heimatverein sind mir Land und Leute bestens vertraut. Deshalb kann ich Ihnen auch so manche Geschichte, die sich rund um die Kahnfahrten auf der Kleinen Elster und hinter den Kulissen der Mühle abspielte ganz genau erzählen.

Seit 2010 werden meine Gäste von dem Kahnfährmann-Team um Karsten Jurischka durch den Kleinen Spreewald gestakt.

Veranstalter:	Karsten Jurischka
Gästebetreuer:	Marleen Mirbach
Treffpunkt:	Kahnanlegestelle - Kleiner Spreewald
Ort:	Wahrenbrück
Dauer:	1 Stunde
Kosten:	4,00 € je Erwachsener - 2,00 € je Kind 3,00 € ermäßigt Gruppen ab 20 Personen - 3,00 € je Person
Termine:	Wochenende und Feiertage ab 13 Uhr weitere Termine auf Anfrage
Teilnehmer:	je Kahn 22 Plätze
Leistungen:	Kahnfahrt mit Informationen zum Kleinen Spreewald auf Wunsch mit Kaffee und Kuchen
Kontakt:	Karsten Jurischka Tel. (035341) 23363 www.kleiner-spreewald-wahrenbrueck.de Marleen Mirbach Tel. (035341) 94120 info@muehle-wahrenbrueck.de www.muehle-wahrenbrueck.de

Wissens- und Liebenswertes einer Stadt

Stadtführung in Bad Liebenwerda

Einst gab es hier ein Schloss, gebaut im 16. Jahrhundert von August von Sachsen. Die sächsischen Könige waren es auch, die von hier aus zur Auerhuhnjagd in die Liebenwerdaer Heide zogen. Viel ist vom Schloss nicht mehr übrig geblieben. Dafür erzählen Kirche, Marktplatz und andere alte Gebäude viele Geschichten aus einer längst vergangenen Zeit.

Zahlreiche Orgelbaumeister haben in der Liebenwerdaer Kirche Hand angelegt, seit 1753 erstmals eine Orgel in St. Nikolai erwähnt wurde. Das jetzige Instrument, von 1993, stammt vom Mitteldeutschen Orgelbau A. Voigt aus Bad Liebenwerda.

Ich zeige Ihnen was die Stadt noch zu bieten hat, wie z.B. eine imposante Marionettenausstellung, ein Naturparkhaus und einen wunderschönen Kurpark.

Horst Burghardt

Eigentlich bin ich gelernter Werkzeugmacher. Als Lehrmeister hatte ich viele Jahre ständig mit Menschen zu tun.

Seit 2004 genieße ich nun meinen Vorruhestand ohne mich eigentlich zur Ruhe zu setzen. Denn inzwischen kenne ich die Stadt Bad Liebenwerda in- und auswendig und an diesem Wissen möchte ich Sie zu meinen Stadtführungen gern teilhaben lassen.

Veranstalter:	Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft Bad Liebenwerda e.V.
Treffpunkt:	Eingang Fontana-Klinik
Ort:	Bad Liebenwerda
Dauer:	2 Stunden
Länge:	2 km
Kosten:	1,50 € pro Person
Termine:	nach Anmeldung
Teilnehmer:	maximal 20 Personen
Leistungen:	geführte Stadtrundgang
Kontakt:	Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft Bad Liebenwerda e.V. Horst Burghardt Bormannstar. 56 - 04924 Bad Liebenwerda Mobil (0174) 3206990

Sehen, erleben, entdecken

Stadtführung durch Finsterwalde

Entdecken Sie mit mir gemeinsam in ca. 90 Minuten einen großen Teil der Finsterwalder Innenstadt. Einen Abstecher gibt es in die Stadtkirche und ins Schloss Finsterwalde. Mein besonderer Tipp: ein Besuch des Finsterwalder Kreismuseums mit seiner einmaligen Ausstellung zum Gesang im Allgemeinen und dem Chorgesang im Besonderen vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Ganz nebenbei erzähle ich Ihnen wie Finsterwalde zur Sängerstadt wurde und wie und wo heute noch gesungen wird. Und ich zeige Ihnen einen Brunnen der Spaß macht und die Stadtgeschichte auf seine Art und Weise erzählt.

Finsterwalde hat aber noch mehr zu bieten. Neben einem eigenen urigen Brauhaus beherbergt Finsterwalde auch einen Kochweltmeister. Lassen Sie sich also von mir „verführen“ und das nicht nur kulinarisch.

Veit Klaue

Ich bin seit Saisonbeginn 2006 als 1. Stadtführer in Finsterwalde unterwegs. Und ich singe nicht nur in der Sängerstadt, sondern auch als Chorleiter in meinem Heimatort Massen.

Als Geschäftsführer des Sängerstadt-Marketing e.V. obliegen mir sämtliche touristische Angelegenheiten von Finsterwalde und Umgebung.

Veranstalter:	Sängerstadt-Marketing e.V.
Treffpunkt:	Rathaus am Markt
Ort:	Finsterwalde
Dauer:	ca. 1 ½ Stunde
Länge:	ca. 2 km
Kosten:	bis 10 Personen 50,00 € je Führung bis 29 Teilnehmer 4,00 € je Person ab 30 Teilnehmer 3,00 € je Person
Termine:	nach Anmeldung
Teilnehmer:	8 bis 40 Personen
Leistungen:	Stadtführung mit Original Finsterwalder Sänger
Kontakt:	Sängerstadt Marketing e.V. Veit Klaue Markt 1 - 03238 Finsterwalde Tel. (03531) 717830 - Fax (03531) 717831 info@finsterwalde-touristinfo.de www.finsterwalde-touristinfo.de

Ansprechpartner
im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft
- Naturparkverwaltung -
Markt 20
04924 Bad Liebenwerda
Tel. (035341) 615-0
Fax (035341) 615-14
np-niederlausitzer-heidelandschaft@lugv.brandenburg.de
www.naturpark-niederlausitzer-heidelandschaft.brandenburg.de

NaturSchutzFonds Brandenburg
Naturwacht im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft
Stützpunkt Naturparkhaus
Markt 20
04924 Bad Liebenwerda
Tel. (035341) 10192
Fax (035341) 30597
heidelandschaft@naturwacht.de
www.naturwacht.de
Stützpunkt Plessa
An der Elstermühle 7
04928 Plessa
Tel./Fax (03533) 510880
plessa@naturwacht.de

Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e.V.
An der Elstermühle 7
04928 Plessa
Tel. (03533) 5206
Fax (03533) 511510
elstermuehle@naturpark-nlh.de

Tourist-Information
im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft

Naturparkhaus
Markt 20
04924 Bad Liebenwerda
Tel. (035341) 471594
Fax (035341) 471598
info@naturpark-nlh.de
www.naturpark-nlh.de

Haus des Gastes
Dresdener Str. 23
04924 Bad Liebenwerda
Tel. (035341) 6280
Fax (035341) 62828
info@bad-liebenwerda.de
www.bad-liebenwerda.de

Sängerstadtmarketing e.V.
Rathaus Markt 1
03238 Finsterwalde
Tel. (03531) 717830
Fax (03531) 717831
info@finsterwalde-touristinfo.de
www.finsterwalde-touristinfo.de

Tourismusverband Elbe-Elster-Land e.V.
Markt 20
04924 Bad Liebenwerda
Tel. (035341) 30652
Fax (035341) 12672
info@elbe-elster-land.de
www.elbe-elster-land.de

Herausgeber:
Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e.V.
Besucherzentrum des Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft
Markt 20 - 04924 Bad Liebenwerda
Tel. (035341) 471594 - Fax (035341) 471598
info@naturpark-nlh.de
www.naturpark-nlh.de
Redaktion:
Jana Kurz, Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e.V.
Cordula Schladitz, Naturparkverwaltung Niederlausitzer Heidelandschaft
Fotos:
Anklam, Archiv Elster-Natoureum, Archiv Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, Gärtner, Kurz, Meißner, Mirbach, Mohr, Opitz, Pauliuk, Röhrscheid, Rösler, Sängerstadtmarketing e.V., Schladitz, Schneider, Schulz, Seidel, Stadt Bad Liebenwerda - Haus des Gastes, Stadt Uebigau-Wahrenbrück, Thielemann, Tschiesche, Wanderreiten Südbrandenburg e.V., Wießner, Willeke
Satz:
Ina Tschiesche, Naturwacht Niederlausitzer Heidelandschaft

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

pro agro

„Europäischer Landwirtschaftfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete“

Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln der EU und des Landes Brandenburg.

Förderverein
NATURPARK
NIEDERLAUSITZER
HEIDELANDSCHAFT e.V.

Nationale
Naturlandschaften